

Deutsche Hirntumorhilfe e.V. Engagement für Hirntumorpatienten

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 8.000 Menschen an einem primären Hirntumor. Ein Vielfaches höher ist die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen, die sich infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebserkrankungen entwickeln. Sowohl Hirnmetastasen als auch bösartige Gliome, die häufigsten primären Hirntumoren, stellen Patienten, Angehörige und behandelnde Ärzte vor besondere Herausforderungen. Seit zwei Jahrzehnten engagiert sich die Deutsche Hirntumorhilfe für die Betroffenen.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341.590 93 96
Telefax 0341.590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Kristina Herbst
Kerstin Sieverdingbeck
Anja Stammberger · Nancy Poser

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Mit der Intention, Wissenschaft und Forschung zur Therapie von Hirntumoren zu fördern sowie die medizinische Versorgung von Hirntumorpatienten zu verbessern, wurde die Deutsche Hirntumorhilfe am 1. August 1998 in Leipzig von Patienten, Angehörigen und Wissenschaftlern nach dem Vorbild großer amerikanischer Stiftungen gegründet. Heute ist die Deutsche Hirntumorhilfe eine wichtige zentrale Anlaufstelle für alle Menschen, die mit der Diagnose Hirntumor konfrontiert sind. Die unabhängige, gemeinnützige Organisation ist die einzige dieser Art im deutschsprachigen Raum, die sich speziell für die Belange von Hirntumor- und Hirnmetastasenpatienten einsetzt. Ihre Projekte werden ausschließlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und projektbezogene Fördermittel finanziert.

Wissen schafft Zukunft

Inzwischen engagieren sich über 1.000 Mitglieder für ein gemeinsames Ziel: Die Krankheit Hirntumor muss heilbar werden, und zwar so schnell wie möglich. Entsprechend dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die Deutsche Hirntumorhilfe Ärzten und Patienten aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung, setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Neuroonkologie ein und unterstützt die interdisziplinäre Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachbereiche.

Hirntumor-Informationsdienst und Sorgentelefon

Als eines der Projekte zur Verbesserung der Patientenversorgung fördert die Deutsche Hirntumorhilfe einen wissenschaftlichen Informationsdienst. Dieser dient jährlich mehr als 3.000 Betroffenen als Wegweiser und vermittelt qualitätsgesicherte Informationen über Leistungsdaten, Therapieoptionen und Krankheitsbilder. Zusätzlich wird seit Mai 2006 mit dem Sorgentelefon für die seelischen Nöte der Betroffenen eine psychoonkologische Beratung angeboten.

Kommunikation und Information

Schriftliches Informationsmaterial ergänzt die Aufklärungs- und Beratungstätigkeit der Deutschen Hirntumorhilfe. Regelmäßig wird die Zeitschrift *Brainstorm* herausgegeben, die sich an Patienten wie auch an Ärzte richtet. Die Publikation vermittelt wichtige und

Spendenkonto Sparkasse Muldentale
IBAN DE83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES1GRM

Spendenkonto VR-Bank Muldentale
IBAN DE07 8609 5484 5000 1535 00
BIC GENODEF1GMV

aktuelle Informationen zum Thema Neuroonkologie. Darüber hinaus organisiert die Deutsche Hirntumorhilfe jährlich zwei bundesweite Symposien, auf denen führende Mediziner umfassend über Standards und Innovationen der Hirntumortherapie informieren. Diese Veranstaltungen sind von der Ärztekammer zertifiziert und werden von Medizinern gern als kompakte Weiterbildungsmöglichkeit genutzt.

Ein internationales Studienregister, eine Internetplattform mit Chat und Forum sowie Workshops und Seminare für Hirntumorpatienten sind weitere Projekte, die von der Deutschen Hirntumorhilfe gefördert werden. Des Weiteren vertritt die Organisation in verschiedenen Gremien von Politik, medizinischen Fachgesellschaften und Leistungsanbietern die Interessen der Patienten.

In der Vergangenheit konnte dank der Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern und Förderern zahlreichen Hirntumorpatienten und Angehörigen geholfen werden. Auch in Zukunft wird die Deutsche Hirntumorhilfe zeigen: Es lässt sich etwas bewegen. Was vor über einem Jahrzehnt begann, ist Herausforderung und Verpflichtung zugleich, denn es gibt nach wie vor viel zu tun, um die Situation von Patienten zu verbessern und die neuroonkologische Forschung zu fördern.

Wissenschaftlicher Informationsdienst: 03437.702 702 (wochentags 10 bis 16 Uhr)

Psychoonkologisches Sorgentelefon: 03437.999 68 67 (dienstags 10 bis 15 Uhr)

Weitere Informationen finden Sie auch unter **www.hirntumorhilfe.de**.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04227 Leipzig

Spendenkonto

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Sparkasse Muldental
IBAN DE83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES1GRM

Pressekontakt

Melanie Staeger
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!